

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (21. Heft) Psalm 20–33 Anmerkung zu Psalm 25,11

*„Um Deines Namens willen, Herr, sei gnädig meiner Missetat, die da groß ist“.*

Diese Worte sind das gerade Gegenteil von den Worten des Kain: „Meine Sünde ist größer denn daß sie mir vergeben werden könnte“. Eben weil die Sünde und Missetat so groß ist, daß sie nicht kann weggenommen oder gehoben werden, es sei denn durch Vergebung, so wird die Zuflucht genommen zur Gnade, zur Erbarmung, zur Vergebung.